

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 2. Dezember 1851.

## Inhalt.

Großmüthige Rache Friedrich d. Gr. — Polytechn. Gesell-  
schaft. — Frauenverein. — Hall. Getreidepreis. — 42 Bekannt-  
machungen.

### Friedrichs des Großen großmüthige Rache.

Als der siebenjährige Krieg zu Ende war, lösete Friedrich mehrere Regimenter auf, wodurch denn viele Menschen, die nichts weiter als das Kriegshandwerk verstanden, in eine traurige Lage geriethen. Dies war auch der Fall mit einem Oberstlieutenant. Vergebens bat er mehrmals um eine Anstellung, damit er sich und seine Familie ehrlich ernähren könnte. Immer erhielt er abschlägige Antwort, so daß er endlich von Rache getrieben es wagte, eine sehr bittere Schmähchrift gegen den König zu verfertigen; Friedrich, der sich sonst aus dergleichen Schmähchriften nichts machte, wurde doch von dieser gereizt, und in seinem Unmuth setzte er eine Belohnung von 300 Thalern für denjenigen fest, der ihm den Verfasser jener Schrift nennen würde. Ein Paar Tage darauf erscheint der Oberstlieutenant selbst beim Könige, und giebt sich als den Verfasser der Schmähchrift an. Ich erwarte, sprach er, von Ew. Majestät die verdiente Strafe; aber ich bitte zugleich, die versprochenen 300 Thaler meiner Frau zu senden,



damit sie sich und die armen Kinder ernähren kann. Der König war im Innersten von der traurigen Lage dieses sonst so verdienten Offiziers gerührt; doch verbarg er seine Rührung. schrieb sogleich einen Brief und übergab ihn dem Oberstlieutenant mit dem Befehle, ihn nach der Festung Spandau zu bringen. Ziemlich gefaßt und ruhig begab sich der Schuldige, da er seine Familie nun außer Noth wußte, mit dem Briefe des Königs nach Spandau, und erwartete nichts Anderes, als einige Jahre daselbst als Gefangener zubringen zu müssen. Doch wie groß war sein Erstaunen und Rührung, als er dem Kommandanten von Spandau den Brief übergab, dieser ihn öffnete und dann folgendes las: Ich übergebe das Kommando von Spandau dem Ueberbringer dieses, dem Oberstlieutenant N. und dem vorigen Kommandanten übertrage ich das Gouvernement von C. zur Belohnung seiner vielen Verdienste. — Die 300 Thaler werden der Frau des Oberstlieutenants übersandt werden, damit sie im Stande ist, die Reise zu ihrem Gatten zu unternehmen.

Friedrich.

---

### Chronik der Stadt Halle.

#### Polytechnische Gesellschaft.

Mittwoch den 3. Decbr. c. Generalversammlung  
Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf dem Rathskeller.  
Rechnungslegung, Bericht und Wahlen.

#### Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 2. Dec. Nachm. zwei Uhr Monatsversammlung. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Dryander.



## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. November 1851.

Weizen	2	Ehrl.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	15	„	—	„	„	2	„	20	„	—	„
Berfte	1	„	18	„	9	„	„	1	„	23	„	9	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	3	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von D. H. A. Niemeyer.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Zufolge einer Veröffentlichung der hohen Ministerien für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und der Finanzen vom 28. Juli c. werden die Schwarzburg, Rudolstädter, Kassen, Anweisungen eingezogen, gegen baar Geld oder neues Papiergeld eingetauscht, aber mit Ende December d. J. werthlos.

Wir machen Handel, und Gewerbetreibende hierauf aufmerksam.

Halle, den 6. Aug. 1851.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die mit dem 1. April l. J. miethlos werdenden Läden im Anbau des rothen Thurmes Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 8 sollen

Mittwoch den 3. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr auf die Zeit vom 1. April 1852 bis 1. April 1858 öffentlich vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 19. November 1851.

Der Magistrat.



Die betreffenden Steuerverschuldeten machen wir hier, durch besonders darauf aufmerksam, daß bei dem bevorstehenden Jahresabschlusse die Grund- und Gewerbesteuer für den Monat December c. mit Einschluß aller Reste den bestehenden Vorschriften gemäß bis zum 8. Dec. d. J. bei Vermeidung von Zwangsmaßregeln abgeführt werden müssen.

Halle, den 15. November 1851.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Kreisgerichtsgebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7) an den drei Markttagen (Dienstags und Donnerstags durch Hrn. Obergerichtsassessor Hinrichs, Sonnabends durch Hrn. Kreisgerichtsrath Bertram) Vormittags von 9—1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: Käufe, Schuldverschreibungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge u. s. w., von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen und auf's schnelligste ausgefertigt werden.

Aber auch an andern Tagen soll die Aufnahme erfolgen, sofern dieß ausdrücklich beantragt wird.

Halle a/S., den 24. Nov. 1851.

Königliches Kreisgericht.  
v. Koenen.

### Die 8te Auktion von ökonomischen Gegenständen.

Dienstag den 2. Dec. Vormittags 10 Uhr Versteigerung von ökonomischen Gegenständen im Gasthose zur Weintraube, Geiststraße allhier. (Kosten sind: beim Verkauf der Pferde und Wagen vom Thaler 1 Sgr. 3 Pf., und 5 Sgr. Mustergeld, wird der Gegenstand retour erstanden, so zahlt 1 Pferd 15 Sgr. und 5 Sgr. Mustergeld, 1 Wagen 15 Sgr. für alle und jede Auslagen.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.



Die von dem verstorbenen Cigarrenfabrikanten F. Schrader in dem Grundstück Nr. 1804 und 1805 in Oberglauchau hier selbst benutzten Fabrik- und Lagerräume werde ich für Rechnung der Schrader'schen Concursmasse auf die Zeit bis zum 31. März 1852

am Freitag den 5. Dec. Nachmittag 3 Uhr in meiner Geschäftsstube, N. Steinstr. Nr. 213, öffentlich meistbietend vermieten. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen; die Lokalien wird der in Nr. 1804 wohnende Hausmann auf Verlangen vorzeigen. Miethslustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß vom 1. April k. J. ab die fraglichen Räume nebst einer Familienwohnung zur Disposition des Eigenthümers, Gutsbesizers Busse in Holleben, stehen.

Der Rechtsanwalt S c h e d e.

### Bücherauction.

Die öffentliche Versteigerung der von den Herren Sanitätsrath Dr. Berendt in Danzig, Prof. Bernhardt in Erfurt, Turnlehrer Dieter hier und noch mehreren Anderen nachgelassenen Bibliotheken nimmt

Montag den 8. Dezember d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

in dem gewöhnlichen Bücherauctionslokale (alter Markt Nr. 495) ihren bestimmten Anfang und wird täglich von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Halle, im November 1851.

J. F. Lippert,  
Auctions-Commissarius.

Ein Torfplatz mit Wohnung ist zu verpachten Tausengasse Nr. 1776/77.

Gesucht wird zum 1. April 1852 eine Wohnung, bestehend aus 3 — 4 Stuben, einigen Kammern, Küche nebst Zubehör, für ruhige Leute. Adressen beliebe man in Knapp's Buchhandlung abzugeben.



Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbel ist zum 1. Jan. oder sofort zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, in freundlicher Gegend, wird von einer stillen Familie zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition der neuen Hall. Zeitung abzugeben.

Töpferplan Nr. 1583 kann zum 1. Jan. noch eine Stube, Kammer nebst Feuerungsgefaß bezogen werden.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Geiße straße Nr. 1267.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird so gleich gesucht Mittelstr. Nr. 152.

Im Kochen erfahrene Mädchen, Mädchen auf Güter, so auch Knechte finden zum 1. Jan. noch Unterkommen durch Frau Flecker, alter Markt Nr. 629.

Ein junger Mensch, welcher militärfrei ist, sucht als Hausknecht, Markthelfer oder in jede Arbeit passend so gleich einen Dienst durch Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

900 Thlr. werden auf erste Hypothek gesucht und ein Logis ist billig zu vermieten. Näheres Rathhausgasse Nr. 235, 2 Treppen hoch.

### Capitalien gesuch.

Auf ganz pupillarisch sichere Hypothek suche ich 9000, 6000, 4000, 1000, 900, 3 Mal 700, 500 und 100 Thaler. Um gütige Beachtung bittet J. G. Siedler, H. Steinstr. Nr. 209.

Ein Haus in der innern Stadt, welches 225 Thlr. Miethzins einbringt, ist für 3200 Thlr. gegen 800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

3000, 900, 700, 400 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere bei A. Linz, Lucke Nr. 1386.




Ein Haus unmittelbar am Markte ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Kucken, burg, Nr. 216.

Ein Haus an der Saale mit Einfahrt, Stallung und Torplatz ist zu verkaufen oder auch theilweise zu vermieten. Näheres Domgasse Nr. 885.

Elbinger Neunaugen (Bricken), à St. 9 Pf. und 1 Sgr., empfiehlt Holze.

Citronen, à St. 4, 6 und Pf., bei Holze.

Neue Sardellenheringe, à Schock 2 Sgr. bei Holze.

 Eine Parthie Spiegel in polirten Rahmen sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden bei C. W. Krüger,  
alter Markt Nr. 547, 2 Treppen hoch.

Ein Strehpult wird zu kaufen gesucht Breitenstraße Nr. 1243.

Gesundheitskaffee, à H 2 $\frac{1}{4}$  Sgr., in bester Waare bei S. A. Tuvé am Moritzthor.

Eine Parthie warme, sehr billige Fußdecken, à 3, 4 und 5 Sgr. die Berl. Elle, erhielt und empfiehlt Friedr. Arnold am Markt.

#### Patent-Gesundheitssohlen

von Filz mit Leder belegt und dabei sehr dünn, sind so eben angekommen und werden in Duzenden an Wiederverkäufer, sowie im Einzelnen billigst verkauft bei Friedrich Arnold am Markt.

Sehr gut Kochende Bohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preis Aug. Mücke am Rathskeller.

Die früher empfohlenen chemischen Spardochte in Stollampen, Schirm- und Küchenlampen sind wieder in allen Größen zu haben bei Aug. Mücke.

Eine Sendung frische reinschmeckende Sächsishe Butter erhielt Aug. Mücke.



Niemeyers Reisen, 4 Bände, werden billig verkauft  
Glauchau Nr. 1955.

Ein großer Mehlkasten mit Papier ausgeklebt und  
zum Verschließen, steht zum baldigen und billigen Verkauf.  
Ulrichsstr. Nr. 943, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Irthümer zu vermeiden, diene dem Publikum zur  
Nachricht, daß die Antonie Lampe nicht meine Tochter  
ist, ich auch mit derselben in keiner Geschäftsverbindung  
stehe, bitte meine geehrten Kunden daher ergebenst, Be-  
stellungen an mich gerichtet nur in meiner Wohnung am  
Kaulenberge Nr. 41 abzumachen.

Caroline Müller.

Die neuesten Schnitte sind wieder zu haben bei  
Caroline Müller, Nr. 41.

Zur Schönsfärberei nach Magdeburg übernimmt und  
besorgt schnell und pünktlich alle Gegenstände

Sanny Wächter, gr. Ulrichsstr. Nr. 32.

Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel, im Fran-  
zösischen und Englischen ertheilt

G. G. Gramm,  
Erbdel Nr. 767.

Eine goldene Broche mit blauen Steinen ist den 24.  
oder 25. Novbr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung  
abzugeben Barfüßerstr. Nr. 125.

Vom Leipziger Thore über den Markt nach der Berg-  
straße und von da nach der Geiststraße Nr. 1290 ist ein  
Gummiüberschuh mit Ledersohle verloren gegangen. Der  
Finder wird ersucht, ihn in dem genannten Hause gegen  
eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Kindermuff ist am Donnerstag verloren. Um  
Rückgabe bittet Dietrich, Klausstr. Nr. 935.

Böllberg.

Mittwoch Wurstfest bei

Katsch.